

An die

Redaktion

Neuss, 13. November 2003

KJG zur Zusammenarbeit mit Muslimischer Jugend in Deutschland (MJD):

MJD als offen und an Dialog interessiert erfahren

Gemeinsames multireligiöses Projekt mit jüdischem Jugendverband von Respekt getragen

Der Bundesverband der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) hat 2003 bei zwei Projekten mit der Muslimischen Jugend in Deutschland (MJD) kooperiert. In jüngsten Presseberichten wird die MJD islamistischer Tendenzen verdächtigt. Aufgrund der Berichterstattung bestehen derzeit auch im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend starke Bedenken gegen eine weitere Förderung der MJD. Entgegen diesen Presseberichten hat die KJG die MJD bei ihrer Zusammenarbeit als einen offenen und an Dialog interessierten Jugendverband erlebt. Die Bundesleitung der KJG erklärt dazu:

Neuss. Die KJG hat mit der MJD bislang zweimal zusammen gearbeitet: Zum einen führen wir in gemeinsamer Trägerschaft mit der MJD und dem Bundesverband der Jüdischen Studenten in Deutschland (BJSD) das gemeinsame - über "entimon"-Mittel des Bundesinnenministeriums geförderte - multireligiöse Dialogprojekt "TRIALOG - Together in Difference" durch. Zum anderen haben wir zum Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin eine gemeinsame Veranstaltung mit den oben genannten Verbänden mit dem Thema "enjoy the difference" beigetragen.

Im Rahmen des TRIALOG-Projektes fand vor kurzem (02.-04. November 2003) eine große Veranstaltung für die Mitglieder der drei Verbände in Nürnberg statt. Auch auf dieser Veranstaltung war die hohe Bereitschaft der MJD zu erkennen, ein gutes Zusammenleben Gläubiger verschiedener

Herausgeberin:

Bundesleitung der Katholischen
Jungen Gemeinde (KJG)
Düsseldorfer Straße 4
41460 Neuss

Telefon 0 21 31.56 89-0

Telefax 0 21 31.56 89-87

E-mail bundesstelle@kjg.de

Internet www.kjg.de

Redaktion: Wolfgang Finke

Telefon 0 21 31.56 89-28

E-mail wolfgang.finke@kjg.de

Religionen zu gestalten. Ein hohes Interesse der Funktionäre und Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den anderen Religionen und Verbänden wurde dort deutlich, der respektvolle Umgang miteinander von den Mitwirkenden ausdrücklich gewürdigt. Es konnten im Rahmen unserer Zusammenarbeit keinerlei "missionarische" Ansätze der MJD festgestellt werden.

Bei unserer gemeinsamen Veranstaltung mit der MJD und dem BJSJ auf dem Ökumenischen Kirchentag, an der auch Weihbischof Jaschke, Dr. Nadeem Elyas und Rabbiner Walther Rothschild teilnahmen, haben die Vertreterinnen und Vertreter der MJD deutlich gemacht, dass sie friedvolles, multireligiöses Zusammenleben in Deutschland für möglich und wünschenswert halten.

Bei beiden Projekten konnten wir keine Anhaltspunkte gewinnen, die auf fundamentalistische Tendenzen bei der MJD schließen lassen. Insoweit können wir die in den letzten Tagen erschienenen Presseberichte nicht bestätigen. Im Gegenteil: Wir erlebten in unseren gemeinsamen Projekten die MJD als einen offenen und an Dialog interessierten Verband.

Besonders hinweisen möchten wir auf die von den Vorständen von BJSJ, KJG und MJD verabschiedete Erklärung als Basis unserer Zusammenarbeit, die sich deutlich für das Miteinander verschiedener Religionen ausspricht:

"Alle drei Organisationen sehen das friedvolle Zusammenleben verschiedener Religionen und Kulturen in Deutschland als unverzichtbaren Teil einer freien und toleranten Gesellschaft. Geprägt von gegenseitigem Respekt und Interesse bewerten die drei Vorstände das Zusammenleben verschiedener Religionen und Kulturen auf dem gemeinsamen Fundament der Menschenrechte als Bereicherung für das Leben in Deutschland."

Herausgeberin:

Bundesleitung der Katholischen
Jungen Gemeinde (KJG)
Düsseldorfer Straße 4
41460 Neuss

Telefon 0 21 31.56 89-0

Telefax 0 21 31.56 89-87

E-mail bundesstelle@kjg.de

Internet www.kjg.de

Redaktion: Wolfgang Finke

Telefon 0 21 31.56 89-28

E-mail wolfgang.finke@kjg.de

BUNDESLEITUNG

Herausgeberin:

Bundesleitung der Katholischen
Jungen Gemeinde (KJG)
Düsseldorfer Straße 4
41460 Neuss

Telefon 0 21 31.56 89-0**Telefax** 0 21 31.56 89-87**E-mail** bundesstelle@kjg.de**Internet** www.kjg.de**Redaktion:** Wolfgang Finke**Telefon** 0 21 31.56 89-28**E-mail** wolfgang.finke@kjg.de

Beeinflusst von den Ereignissen der letzten Monate hat für alle drei Verbände der bewusste Umgang mit den Glaubenden verschiedener Religionen in Deutschland eine neue, größere Bedeutung erreicht. Es wird entschieden verurteilt, dass aufgrund von Glauben und Religion Gräueltaten begangen werden. Für alle drei Verbände ist ein Zusammenleben verschiedener Religionen in Frieden möglich, wünschenswert und anzustreben.

Allen Strömungen in dieser Gesellschaft, die das Zusammenleben verschiedener Religionen als Belastung oder Gefahr verstehen, wird eine klare Absage erteilt.

Alle drei Verbände verpflichten sich, den multireligiösen Dialog auf allen verbandlichen Ebenen zu forcieren und zu unterstützen."

Weitere Informationen zu dem gemeinsamen Dialogprojekt von MJD, BJSD und KJG "TRIALOG - Together in Difference" finden Sie unter www.together-in-difference.de.

(533 Wörter) (3.571 Zeichen)

Der Bundesverband der KJG hat bundesweit 80.000 Mitglieder und ist einer der großen katholischen Kinder- und Jugendverbände in Deutschland. Im Bundesverband sind die 24 Diözesanverbände aus dem gesamten Bundesgebiet organisiert. Ziel der KJG ist es, Kindern ein engagiertes Forum zu bieten, in dem sie ihre Interessen in Kirche und Gesellschaft demokratisch einbringen und vertreten können. Wichtige Aufgabe des Bundesverbandes der KJG ist zudem die Lobbyarbeit zur Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen auf Bundesebene.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Wolfgang Finke

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit